



EVANGELISCHE
SEGUNGSGEMEINDE
DARMSTADT

GEMEINDEBRIEF

März – Mai 2026 | Nr. 1



INHALT

GRUSSWORT	3
VORSTELLUNG DES VERKÜNDIGUNGSTEAMS	4
AUS DEM KIRCHENVORSTAND	11
KIRCHORTE	12
KINDERTAGESSTÄTTEN	17
BÜCHEREI	19
AUS DEM GEMEINDELEBEN	20
Weihnachten und Neujahr	20
Ökumenische Sternsinger im Martinsviertel 2026	23
„Wie schön, dass diese neue Gemeinde Segensgemeinde heisst.“	28
Die Geburt des neuen Gemeindebriefs	46
GOTTESDIENSTE	24
VERANSTALTUNGEN	30
Ausblick	39
GRUPPEN UND KREISE	40
ANSPRECHPERSONEN	47

IMPRESSUM

Gemeindebrief der Evangelischen
Segensgemeinde Darmstadt

HERAUSGEBER: Der Kirchenvorstand

REDAKTION UND LEKTORAT:

Nicole Bieger, Robert Eydam,
Susanne Gutermuth, Astrid Maria Horn,
Anke Leonhardt, Dr. Matthias Will

V.I.S.D.P.: Astrid Maria Horn

AUFLAGE: 8.200

VERTEILUNG: An alle Gemeindeglieder der
Evangelischen Segensgemeinde Darmstadt
Auslage an verschiedenen Verteilungsstellen
im Dekanat Darmstadt.

TITELBILD:

© Peter Bernecke / fundus-medien.de

LAYOUT Sabine Bals, Astrid Maria Horn,
Lena Knötzele, Bernd Lehmler,
Gwendolin Lehmler, Anke Leonhardt

**REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE
AUSGABE:** 10.04.2026

Die Redaktion behält sich vor,
eine Auswahl der eingesandten
Artikel zu treffen und diese
bei Bedarf sinngemäß zu kürzen.
Die Redaktion übernimmt
keine Haftung für eingereichtes
Bildmaterial.



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir möchten Sie herzlich willkommen heißen zur Lektüre der ersten Ausgabe des Gemeindebriefs der neuen Segensgemeinde. „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ (Offb 21,5), so heißt es in der Jahreslosung für das Jahr 2026 und diese Worte scheinen wie gemacht zu sein für unsere neue Gemeinde, die wir seit nun drei Monaten sind.

Die Jahreslosung ist im letzten Kapitel der Bibel zu finden. Der letzte Kampf Gut-gegen-Böse ist gerade vorbei. Die alte Welt ist vergangen und Gott hat eine neue entstehen lassen: das Himmlische Jerusalem, in dem Gott und die Menschen wieder vereint sind. Dieses Jerusalem ist von wundersamer Größe und Herrlichkeit und die Menschen werden erlöst. Es ist das letzte und vielleicht größte Wunder, das in der Bibel beschrieben wird. Und der Kreis, der mit der Erschaffung des Menschen im Garten Eden beginnt, schließt sich.

Anders als das Himmlische Jerusalem ist unsere Segensgemeinde keine Wundertat Gottes, sondern das Ergebnis menschlicher Arbeit und menschlichen Engagements, das gerade auch darum so wertvoll ist.

Vieles in der Gemeinde wird noch nicht rund laufen, denn auch wenn wir uns in den vergangenen Jahren vorbereitet haben, wachsen wir erst jetzt wirklich zusammen. Aber wir wachsen ab jetzt auch zusammen weiter. Dennoch werden wir an vielen Stellen das Alte vermissen und es wird Zeit brauchen, bis wir uns an Änderungen gewöhnt haben.

Der neue Gemeindebrief ist sicher eine dieser Änderungen, denn auch er ist das Ergebnis von viel Arbeit, Herzblut und Kompromissbereitschaft, da wir aus mehreren unterschiedlichen Gemeindebriefen mit unterschiedlichen Traditionen einen gemacht haben. Für einige von Ihnen ändert sich dabei der Erscheinungsturnus, für andere der Verteilmodus oder auch nur das Format. Und natürlich gibt es auch andere Inhalte in diesem Gemeindebrief, als Sie es gewohnt sind, zu lesen und wir es gewohnt waren, zu veröffentlichen. Denn die unterschiedlichen Gemeindebriefe waren Ausdruck und Identifikationsobjekt unserer unterschiedlichen Gemeinden und wie sie selbst mit Leben und mit Gutem gefüllt.

Mit unser aller Hilfe und unser aller Vertrauen wird von nun an die Segensgemeinde mit Gutem gefüllt werden und lebendig werden. Mit unser aller Respekt füreinander, für das Alte und das Neue, können wir ein Segen füreinander werden. Und wir hoffen, dass Sie die neue Gemeinde und auch sich selbst schon bald auch in diesem Gemeindebrief wiederfinden.

Es grüßt Sie sehr herzlich

Robert Eydam für das Redaktionsteam

PFARRER FRANK BRIESEMEISTER

Seit 2010 bin ich gemeinsam mit meiner Familie in der ehemaligen Martin-Luther-Gemeinde zuhause und als Pfarrer tätig. Davor durfte ich in den Kirchengemeinden Groß-Umstadt, Bensheim und Erzhausen wirken und als Religionslehrer an der Berufsschule in Groß-Gerau unterrichten.

Jetzt blicke ich mit Neugier und Freude auf die neu gegründete Segensgemeinde, auf neue Begegnungen und auf Menschen, die sich ehrenamtlich einbringen möchten.

Was mich an meinem Dienst als Gemeindepfarrer begeistert, ist der unmittelbare Kontakt zu Menschen aller Generationen. Besonders die seelsorgerlichen Gespräche liegen mir am Herzen – gerade dann, wenn Menschen in Trauer und Abschied stehen. Gottesdienste vorzubereiten und zu feiern, empfinde ich als Geschenk. Und genauso schön ist es, anschließend beim Kirchkaffee miteinander ins Gespräch zu kommen.

Große Freude macht mir das Erzählen biblischer Geschichten. Jede Woche besuche ich die Kinderhäuser „Mittendrin“ und „Schatzkiste“, wo ich mithilfe des Erzähltheaters (Kamishibai) biblische Geschichten lebendig werden lasse. Der Austausch mit den Erzieher*innen ist mir ebenso wichtig wie mein Unterricht an der Pädagogischen Akademie für angehende pädagogische Fachkräfte.

Die Vielfalt meines Berufs erlebe ich als großen Reichtum.



In den kommenden 22 Monaten begleite ich unseren Vikar Sven Kramm auf seinem Weg ins Pfarramt.

Ich freue mich darauf, mit ihm über die Aufgaben eines Pfarrers und über die Zukunft von Kirche und Gemeinde im Gespräch zu sein – eine Aufgabe, die mich selbst inspiriert und herausfordert.

Sehr schätze ich die Zusammenarbeit im (Verkündigungs-)Team. Jede und jeder bringt eigene Stärken mit, und im Miteinander entsteht oft mehr, als wir allein schaffen könnten.

In meiner Freizeit spiele ich gerne Theater, tanze „Kreativen Ausdruckstanz“, fahre viel Fahrrad – und als begeisterter Fan besuche ich die Heimspiele der Darmstädter 98er.

Frank Briesemeister

PFARRERIN ASTRID MARIA HORN

Aufgewachsen bin ich in der Nähe von Idstein und habe mich als Kind und als Jugendliche in der Kirche engagiert. Ich wusste schon früh, dass ich Pfarrerin werden möchte. Nach meinem Abitur habe ich daher in Frankfurt, Marburg und Cagliari (Italien) Politik und Theologie studiert.

Nachdem ich mein Politikstudium abgeschlossen hatte, habe ich neben dem Theologiestudium in einem Verlag gearbeitet und mit meinem Mann ein Jahr in London gelebt. Zum Vikariat war ich in der Kreuzkirche in Arheilgen und habe meine ersten Amtsjahre als Pfarrerin in der Stephanusgemeinde in Bensheim gearbeitet.

Im August 2022 habe ich eine halbe Stelle im Ökumenischen Gemeindezentrum in Kranichstein übernommen und seit August 2024 habe ich eine zweite halbe Stelle im Evangelischen Dekanat Darmstadt. Dort leite ich die Innovations- und Koordinationsstelle „FEST im Leben“.

Als ein grundsätzlich neugieriger Mensch gehe ich offen auf Menschen zu und lerne gerne Neues kennen. Pfarrerin zu sein ist für mich eine der schönsten Aufgaben, die es geben kann. Ich liebe es an meinem Beruf, mit den unterschiedlichsten Menschen ins Gespräch zu kommen über die Fragen, die uns im Innersten bewegen. Dabei ist es mir wichtig, dass wir respektvoll und tolerant miteinander umgehen, unsere gegenseitigen Meinungen und Wahrheiten ernst nehmen und stehen lassen, solange sie demokratischen und ethischen Grundsätzen entsprechen.



Glauben heißt für mich, gemeinsam unterwegs zu sein, gemeinsam mit anderen Menschen, aber auch in der Gemeinschaft mit Gott. Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in der Segensgemeinde, insbesondere darauf, neue Wege zu beschreiten und zu entdecken, was Glaube für uns bedeutet und wie wir ihn gut und allen förderlich miteinander leben können.

Astrid Maria Horn

VIKAR SVEN-THORE KRAMM

Seit dem 1. Februar 2026 bin ich Vikar in der Segensgemeinde. Dass Gott auch auf krummen Linien gerade schreibt – wie es der französische Schriftsteller Paul Claudel einmal formuliert hat – veranschaulicht mein Lebenslauf.

Geboren bin ich 1973 in Hannover. Ich habe in Berlin Germanistik, Philosophie und Theaterwissenschaft studiert und anschließend viele Jahre als freier Dramaturg am Theater und später als Texter in der Werbung gearbeitet. Nachdem wir vor zehn Jahren von Berlin nach Darmstadt gezogen sind, habe ich mich hauptsächlich um die Familie und meine beiden Töchter gekümmert. Zugleich war ich ehrenamtlich in der Paulusgemeinde engagiert sowie als freier Autor in der Darmstädter Textwerkstatt. Ein Praktikum in der Petrusgemeinde mit vielen bereichernden Begegnungen bestärkte mich schließlich darin, vor drei Jahren ein Masterstudium der Evangelischen Theologie in Frankfurt und Mainz aufzunehmen, das ich Ende des vergangenen Jahres mit einer Arbeit über „Die religiöse Substanz der Kultur“ abgeschlossen habe.

Mit großer Freude blicke ich nun auf meine praktische Ausbildung in der Segensgemeinde. Besonders freue ich mich, in einer so spannenden Zeit Teil dieser frisch fusionierten Gemeinde zu werden – einer Zeit, für die die diesjährige Jahreslosung wie geschaffen scheint: „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ Dass wir auch in fortgeschrittenem Alter – seien es 2000 oder 52 Jahre –



weiter lernen, uns wandeln und neu anfangen dürfen, empfinde ich als großen Segen.

Seit meiner Zeit in der Sophiengemeinde in Berlin-Mitte habe ich Kirche vor allem als einen Ort der Freiheit und der Gemeinschaft erlebt: als einen Ort, der zum Leben befreit, zur Freiheit ermutigt und zugleich Halt und Kraft schenkt in einer Welt, die vielen zunehmend unsicher erscheint. Umso dankbarer bin ich, mein Wirken nun in den Dienst des Evangeliums zu stellen. Denn was braucht unsere Zeit dringender als die frohe Botschaft von Glaube, Hoffnung und Liebe?

Sven-Thore Kramm

PFARRERIN ANNA MESCHONAT

Seit dem 1. Mai 2022 bin ich Pfarrerin in der ehemaligen Martin-Luther-Gemeinde. Geboren bin ich 1989 im Rheinland. An der Grenze zwischen Helau- und Alaafgebiet aufzuwachsen, hat mich geprägt.

Mir wurde eine Offenheit für verschiedene Menschen und Arten zu leben in die Wiege gelegt. Meine Lieblingsfrage war schon früh: „Warum?“. In der Kirche und im Religionsunterricht durfte ich immer wieder diese Fragen stellen und dabei meine eigenen Antworten finden. Also fühlte ich mich dort schnell wohl. Theologie studiert habe ich in Wuppertal, Edinburgh, Marburg, Leipzig und Bochum.

In der Wetterau durfte ich im Vikariat, dann in meinen ersten Dienstjahren in Büdingen und im Westerwald lernen, Pfarrerin zu sein. Dazwischen war ich im Spezialvikariat in Frankfurt in der Krankenhausseelsorge tätig.

In meinem Leben bin ich viel herumgekommen. Die Kirchengemeinden waren bei meinen Umzügen für mich oft Orte, an denen ich Gemeinschaft erfahren durfte und gemeinsam mit anderen nach dem Sinn des Lebens fragte. Das hat meinem Leben Tiefe und Weite, Halt und einen weiteren Horizont geschenkt.

Dafür bin ich dankbar, und ich möchte mit meiner Arbeit dazu beitragen, dass Kirche auch für andere so ein Raum sein kann. Mir macht es in meinem Dienst Freude, Gemeinde zu leiten und Menschen, egal welchen Alters, in ihrem Lebensweg zu begleiten – mal in traurigen, mal in schönen Zeiten. Dabei hoffe ich, durch Zuhören, Worte, das Organisieren



und Durchführen von Veranstaltungen und Unterricht und beim Feiern von Gottesdiensten und Andachten Menschen zu stärken.

Ich wünsche mir, dass Menschen dabei spüren, was ihnen guttut und worauf sie vertrauen, und dass sie dadurch Kraft finden, für sich und andere das Leben möglichst gut zu gestalten.

Gerne war ich Teil der ehemaligen Martin-Luther-Gemeinde und bin Pfarrerin der jetzigen Segensgemeinde. Und doch habe ich mich entschieden, ab Sommer als Schulpfarrerin an der Edith-Stein-Schule tätig zu sein.

Verabschiedet werde ich im Rahmen des Sommerfests am 13. Juni um 11 Uhr in der Martinskirche. Ich freue mich sehr, wenn ich mich von Ihnen und euch dann noch einmal persönlich verabschieden kann. Aber bis dahin aber auch noch auf viele Begegnungen und gemeinsames Gestalten!

Anna Meschonat

PFARRER SIMON WIEGAND

Auf dem Gemeindegebiet der Segensgemeinde tätig bin ich seit 01.03.2022. Damals habe ich meinen Dienst in der Philippuskirchengemeinde im Ökumenischen Gemeindezentrum in Kranichstein angetreten. Teile des Gemeindegebiets kenne ich allerdings schon deutlich länger. Geboren bin ich 1988 in Frankfurt am Main und nach einigen Jahren in Wiesbaden dann zum 01.01.1995 als Pfarrerskind ins Pfarrhaus der Thomasgemeinde in der Flotowstraße gezogen. Während meiner Kindheit und Jugend waren die Angebote des EJW Darmstadt eine prägende Erfahrung und zwischenzeitlich verbrachte ich beinahe jeden Abend in den Jugendräumen der Thomasgemeinde.

Nach einem Freiwilligendienst in einer Kirchengemeinde in Göteborg in Schweden begann ich mein Theologiestudium in Neuendettelsau in Mittelfranken und wechselte später nach Münster/Westfalen. In dieser Zeit interessierte ich mich besonders für Themen wie Interreligiösen Dialog und Interkulturelle Theologie. Mein Vikariat absolvierte ich in Ingelheim am Rhein und ging anschließend für ein Jahr für ein Spezialpraktikum nach Glasgow in Schottland, wo ich ganz praktische Erfahrungen im interreligiösen Dialog sammelte. Meinen Probendienst im Pfarramt absolvierte ich dann 2018 – 2022 in Eschollbrücken vor den Toren Darmstadts.

Im Pfarrdienst gestalte ich gerne Gottesdienste und begleite Menschen an wichtigen Punkten ihres Lebens (z. B. Taufe, Konfirmation, Hochzeit, Beerdigung).



Außerdem macht es mir viel Freude, mit engagierten Haupt- und Ehrenamtlichen zusammen neue Strukturen zu entwickeln und Gemeinde zu leiten. Wichtig ist mir, dass Kirche in der Nachfolge Jesu immer auch die gesellschaftliche und politische Relevanz des Evangeliums im Blick hat und sich für marginalisierte und diskriminierte Gruppen besonders einsetzt.

Aus meiner Sicht ist die Fusion der fünf Gemeinden im Darmstädter Osten zur Segensgemeinde genau der richtige Schritt zur richtigen Zeit, um den Menschen im Gemeindegebiet auch zukünftig ein lebendiges Gemeindeleben und eine Versorgung mit Gottesdiensten und Seelsorge zur Verfügung zu stellen.

Ich freue mich darauf mit bekannten und (bisher) unbekannten Personen gemeinsam Kirche zu sein und in der Evangelischen Segensgemeinde Darmstadt Gottes Segen zu erfahren!

Simon Wiegand

PFARRER UWE WIEGAND

Seit 1995 bin ich als Gemeindepfarrer zwischen Rosenhöhe und Bürgerpark, zwischen Mathildenhöhe und Fasaneriewald, im Darmstädter Osten unterwegs. Durch den Zusammenschluss zur Segensgemeinde hat sich mein Wirkungsbereich auch auf andere Stadtteile erweitert.

Ich feiere sehr gerne Gottesdienste, nicht nur in der Thomaskirche (ehemals Gemeindezentrum der Thomasgemeinde) oder im nahegelegenen Altenzentrum, sondern auch an unseren anderen Kirchorten. Unser gottesdienstliches Leben ist sehr vielfältig und ich gestalte – gemeinsam mit anderen – besonders gerne Familiengottesdienste, Kinderkirchenmorgen oder auch „Blaue Stunden“. Besondere Freude machen mir auch Gottesdienste im Freien wie zum Beispiel Erntedank auf dem Hofgut Oberfeld.

Der Kindergarten an der Thomaskirche liegt mir am Herzen und ich nehme mir gerne Zeit zum Erzählen biblischer Geschichten oder für kindgerechte Gottesdienste. Ich setze mich dafür ein, dass unsere vier Kirchorte und fünf Kitas lebendige Treffpunkte in ihren jeweiligen Stadtteilen sind. Über die Gemeindegarbeit hinaus engagiere ich mich in unserem Dekanat für die Organisation der Evangelischen Kindertagesstätten und leite seit 2018 den Trägervorstand Evangelischer Kitas in Darmstadt.

Besuche und Gespräche mit Gemeindegliedern sind mir wichtig. Es gehört zu den besonderen Seiten des Pfarrberufes, Menschen in sehr unterschiedlichen



Lebenssituationen wahrzunehmen und zu begleiten. Taufen oder Trauungen zu gestalten macht mir Freude. Auch die würdige und persönliche Gestaltung von Trauerfeiern sehe ich als unverzichtbare und erfüllende Aufgabe meines Berufs.

Mit meiner Frau freue ich mich über drei erwachsene Kinder und drei Enkelkinder. Ich fotografiere gerne, entspanne beim Krimi-Lesen und verfolge als Fan die Spiele der Lilien.

Ich bin sehr dankbar für die gute Zusammenarbeit im Verkündigungsteam der Segensgemeinde und bin gespannt auf den Weg, den wir zusammen mit den Menschen in unseren Stadtteilen, begleitet von Gottes Segen, gehen werden.

Uwe Wiegand

GEMEINDEPÄDAGOGIN TABEA DAUTH

Hallo, ich bin Tabea Dauth und seit 1. Juni 2025 Gemeindepädagogin – erst im Nachbarschaftsraum City-Ost und jetzt in der Segensgemeinde.

Direkt nach meiner Konfirmation, also vor fast 30 Jahren, habe ich begonnen, im Kindergottesdienst auszuhelfen. Ich habe schnell entdeckt, dass das genau mein Ding ist. Spielen, toben, beten, basteln und gemeinsam die Geschichten der Bibel zu erleben, ist ja auch das Größte.

Jeder Mensch ist einzigartig in seinen Begabungen und Möglichkeiten, und ich finde es spannend, andere dabei zu begleiten, ihre Zukunft positiv zu gestalten. Um die Freude an der Arbeit mit Menschen zu meinem Beruf zu machen, habe ich in Wien Sozial- und Heilpädagogik auf Master studiert. Ich habe insgesamt 15 Jahre lang in Österreich, Südafrika, Kanada und Israel gelebt und gearbeitet. 2016 bin ich mit meinem Mann und meinen vier wundervollen Kindern dann in Darmstadt angekommen.

Seitdem habe ich einige Jahre beim familienunterstützenden Dienst der NRD gearbeitet und bin freiberuflich als sozialpädagogische Familienhilfe und systemische Beraterin tätig. Vor einem Jahr wurde ich gebeten, während der Bildungskarenz der Gemeindepädagogin der Johannesgemeinde die Vertretung zu übernehmen und habe so dieses Berufsfeld (wieder) entdeckt.

In der Segensgemeinde werde ich Teil des Konfi-Teams sein, bleibe Ansprechperson für Jugendliche und Mitarbeitende, begleite Freizeiten und biete Schu-



lungen für Mitarbeitende an. Zudem übernehme ich in Vertretung von Birgit Heckelmann und als Nachfolgerin von Andrea Wiegand als „Kapitänin“ die Leitung der Kirchen-Piraten.

Gemeinsam mit den Haupt- und Ehrenamtlichen möchte ich überlegen, wie Kinder- und Jugendarbeit in Zukunft in unserer gemeinsamen Kirchengemeinde aussehen kann.

Tabea Dauth

AUS DEM KIRCHENVORSTAND

Am 13. Januar hat sich der Kirchenvorstand der Segensgemeinde zu seiner konstituierenden Sitzung im Martinsstift getroffen. Der Kirchenvorstand besteht aus allen gewählten und berufenen Mitgliedern der vorigen Kirchenvorstände, das sind insgesamt 40 gewählte und berufene stimmberechtigte Mitglieder, von denen 31 anwesend waren. Zur ersten Sitzung hatte das lebensälteste gewählte Mitglied des Kirchenvorstands, Erika Rech, eingeladen und die Sitzung eröffnet und bis nach der Wahl des Vorsitzenden geleitet. In ihren einleitenden Worten vermittelte sie uns ihr Anliegen, dass wir als neuer Kirchenvorstand vertrauensvoll, wertschätzend und mit Respekt einander begegnen mögen.

Auf Vorschlag des Verkündigungsteams wurden fünf Pfarrpersonen in den Kirchenvorstand berufen, so dass dieser aus insgesamt 45 Personen besteht, davon zwei Jugendmitglieder. Zum Vorsitzenden wurde Simon Wiegand, Pfarrer der ehemaligen Philippuskirchengemeinde in Kranichstein, gewählt, der bereits die Steuerungsgruppe geleitet und in dieser Rolle die Fusion vorbereitet hatte. Als sein Stellvertreter wurde André Everts, bisher Vorsitzender des Kirchenvorstands der Christophorusgemeinde, gewählt.

Naturgemäß stand im Zentrum dieser ersten Sitzung neben dem gemeinsamen Kennenlernen viel Organisatorisches, so etwa die Verabschiedung einer Geschäftsordnung, welche von einem eigens dafür gebildeten Team innerhalb der Steuerungsgruppe erarbeitet worden war. Ohnehin ist ein solch großer Vorstand abhängig von der fachlichen Arbeit in den verschiedenen Ausschüssen, wie etwa zu Personal, Ge-

schäftsführung, Bau, Finanzen, Gottesdienste, Öffentlichkeitsarbeit, Gemeindepädagogik und Diakonie. Außerdem wird es für jeden Kirchort einen Ortsausschuss geben, der sich um das Gemeindeleben vor Ort kümmern wird. Nicht alle Ausschüsse sind bereits vollständig besetzt, so dass diese sukzessive ergänzt werden sollen. Außerdem gibt es für die Kindertagesstätten – fünf an der Zahl – jeweils einen Beauftragten. Schließlich war es erforderlich, aufgrund des Rücktritts einiger Mitglieder in der Dekanatssynode einen Synodalen und zwei Stellvertreter neu zu wählen.

Unsere im November gegründete Arbeitsgruppe zur Ehrenamtlichenförderung hat bereits zahlreiche Beispiele guter Praxis evaluiert. Besonders freuen wir uns, dass wir dadurch neue Austräger für den Gemeindebrief in Kranichstein und dem Gebiet der ehemaligen Michaelsgemeinde gewinnen konnten. Ein weiterer Meilenstein ist unsere neue Homepage: Wir danken dem gesamten Team ganz herzlich für die engagierte Gestaltung und die redaktionelle Arbeit an unserem neuen Internetauftritt.

Zum Abschluss wurden die kommenden Termine für gemeinsame Einer-für-Alle-Gottesdienste (EfA) als auch die Kirchenvorstandssitzungen benannt. Danach blieb noch Zeit, um sich gegenseitig ein wenig besser kennenzulernen. Wir danken den Mitgliedern des Kirchenvorstands für ihr Engagement, ihre ausgeprägte Motivation und die Zeit, die viele von ihnen in den Ausschüssen und Gruppen investieren werden, um gemeinsam ein lebendiges Gemeindeleben organisatorisch und praktisch zu gestalten.

DAS CHRISTOPHORUSHAUS



Anfang Juli 2022 hat die frühere Südostgemeinde mit dem Bezug des Neubaus am Herdweg als Christophorusgemeinde ein neues Kapitel aufgeschlagen. Unser Gemeindezentrum ergänzt die beiden Zentren Seelsorge und Bildung der EKHn, fällt auf durch eine moderne, klare Architektur aus Beton, die durch das warme Licht der gläsernen Lamellenwand und farbige Akzente belebt wird. Ein bewusster Ort der Stille und Konzentration, der viel Raum für ein pulsierendes Gemeindeleben lässt.

Dank einer hervorragenden Akustik hat sich bei uns eine reiche Musikkultur etabliert. In irgendeinem Raum wird immer geprobt, Klavier gespielt oder gesungen.

Neben Babykonzerten für die Kleinsten öffnen wir unser Haus für vielfältige musikalische Darbietungen – vom Soloauftritt bis zum Kammerkonzert, von der Klassik bis zur Moderne – die Einladung, nach den Veranstaltungen bei einem Glas Rotwein beisammen zu bleiben, gehört stets dazu.

Bei uns wird gerne, oft und gut gegessen, getrunken und gefeiert. Thomas' grüne Sauce, Erikas Butterkuchen oder Agnes' Trifle erfreuen uns nach den Gottesdiensten, im Seniorenkreis oder im Christophoruscafé. Wenn in der Küche der gigantische Reiskocher unserer indonesischen Geschwister steht, ist ohnehin Leben in der Bude, und es duftet unwiderstehlich nach leckeren Bratnudeln. Man trifft bei uns stets auf ein freundliches Lächeln, darf sich ohne Umschweife dazusetzen und fühlt sich willkommen.

Stellt man sich das Woogsviertel als ein großes Haus vor, dann ist das Christophorushaus eine gemütliche Wohnküche mit einem riesigen Tisch, an dem sich alle zusammenfinden, die gerne Zeit miteinander verbringen, sei es nun beim Scrabble oder Doppelkopf, um gemeinsam Pläne zu schmieden oder einfach auszuspannen.

Viele Gaben, aber ein Geist – das kennzeichnet das Miteinander der Menschen, die im Christophorushaus ein und aus gehen. Sie bringen jede Menge Know-How von Architektur über Finanzen bis hin zu Jura und Medizin sowie einen großen Schatz an Hilfsbereitschaft, Ideen-

reichtum, Engagement und Pragmatismus in die Segensgemeinde ein.

Wenn Segen das Gute ist, das wir miteinander teilen, dann sehen wir seine Spuren im Alltag vor allem in der Offenheit und Zugewandtheit, dem zwanglosen Beisammensein, gemeinsamen Mahlzeiten, Gesprächen und vielfältigen Unternehmungen. Man kann zusammen lachen, findet stets ein offenes Ohr und

ein tröstendes Wort, wenn es nötig ist. Das Christophorushaus vernetzt Menschen in unserem Viertel und weit darüber hinaus – eine große Familie! Kommen Sie vorbei und werden Sie Teil unserer lebendigen Gemeinschaft!

*Carolyn Reutter, Agnes Fink-von-Hoff
und Dr. Matthias Will*

THOMASKIRCHE



Gottesdienst auf der Gemeindegewiese

Der Jünger Thomas ist bekannt für seinen Zweifel und seinen Glauben. Den Gründer*innen schien das sehr passend für eine neu entstehende Gemeinde in einem Stadtteil, in dem sich sowohl gläubende, aber auch viele zweifelnde Menschen fanden. Unser Kirchort zeichnet sich durch die große Nähe von Kita und Kirche aus. Das enge Miteinander findet seinen Ausdruck auch in vielen gemeinsamen Aktivitäten, zum Beispiel beim

Sommerfest oder dem Advent am Kirchturm. In der Arbeit mit Jugendlichen ist am Standort Thomaskirche schon seit vielen Jahren das Evangelische Jugendwerk (EJW) ein enger Partner. Mit jährlichen Ferienspielen, einer Jugendband und unserem Kinderkirchenmorgen (KiKiMo) bilden Familien, Kinder und Jugendliche einen Schwerpunkt des Gemeindelebens an der Thomaskirche. Ein zweiter Schwerpunkt ergibt sich aus

dem hohen Anteil älterer Menschen. Seniorengerechte Angebote gibt es sowohl im Altenzentrum an der Rosenhöhe als auch in der Seniorenwohnanlage im Schwarzen Weg (Thomastreff). Eine Besonderheit an unserem Standort sind die vielfältigen Angebote an alle Menschen im Viertel, ob sie nun regelmäßige Kirchgänger sind oder vielleicht gar nicht besonders an Kirche interessiert. So fällt gleich, wenn man den Kirchort betritt, unser Brunnenhof auf, der zum Verweilen einlädt. Ein offener Bücherschrank wird gerne und von vielen Menschen angenommen. Im gemeinsamen Haus der Segensgemeinde steht die Thomaskirche für den offenen Eingangsbereich im Foyer. Hier kommen Menschen barrierefrei zusammen und suchen und finden gerne Gesprächspartner*innen. Gespräche und Musik spielen im Leben an diesem Kirchort eine besondere Rolle. Bei den Brunnengesprächen gibt es ein breites Themenspektrum, bei den Thomasgesprächen geht es um Glaubensthemen

und biblische Texte. Zwei Chöre, ein Flötenkreis und eine Band proben regelmäßig unter unserem Dach und beleben mit ihrem Sound das Haus. Die Thomaskirche ist auch Gastgeberin für die koreanische Gemeinde, die Gottesdienste der Gehörlosenseelsorge und das Beratungsangebot der Trauerseelsorge. Den Segen teilen wir vor allem in unseren Gottesdiensten, die zu unseren Festen auch auf der wunderbaren Gemeindefläche stattfinden. Es ist eine Fläche, die während der Woche als Spielplatz der Kita genutzt wird und zu besonderen Gelegenheiten ein Ort zum Feiern wird. Hier ist Segen unter freiem Himmel spürbar. Deshalb bringen wir diesen Ort mit seinen Menschen in allen Altersgruppen und all ihren unterschiedlichen Interessen gerne als Schatz in die neue Segensgemeinde ein.

Pfr. Uwe Wiegand und Robert Eydam

MARTINSKIRCHE

Wer den Kirchort Martinskirche betritt, spürt: Kirche ist hier mitten im Leben des Martinsviertels – offen für Menschen und mit dem Viertel verbunden. Von der Heinheimer Straße aus sind die Martinskirche und die Lutherbude als markante Elemente des Kirchorts sichtbar.

Die Martinskirche wurde 1885 eingeweiht und ihr Name geht auf Martin von Tour und Martin Luther zurück. Sie gab dem Martinsviertel seinen Namen. Er-

möglicht wurde ihr Bau durch eine großzügige Spende des Privatgelehrten und Mitglieds der hessischen Landessynode Max Rieger. Ihr heutiges Erscheinungsbild geht auf den Wiederaufbau nach dem Zweiten Weltkrieg zurück; 1951 wurde sie erneut geweiht.

Als spirituelles Zentrum des Kirchorts bietet die Martinskirche Raum für Gottesdienste in unterschiedlichen Formen – von klassischen und thematischen Got-

tesdiensten bis zu Taizé-Andachten mit der Elisabeth-Gemeinschaft e. V.

Hinter der Kirche befindet sich das Gemeindehaus „Martinsstift“, das bei seiner Fertigstellung 1891 das erste seiner Art in Darmstadt war. Seit dem Umbau und der Sanierung 2015 ist es barrierefrei und ein zentraler Treffpunkt für Menschen aller Generationen. Hier befindet sich auch das Gemeindebüro der Segensgemeinde.

Das Martinsstift ist ein Ort gelebter Gemeinschaft, fast wie eine große Wohnküche: Menschen unterschiedlicher Generationen kommen vorbei, essen zusammen, singen, spielen, reden, diskutieren und hören einander zu.

Für Kinder und Jugendliche gibt es Angebote bei den Pfadfindern, den Konfis und bei den inklusiven Kirchen-Piraten. Auch für Erwachsene gibt es vielfältige Angebote.

Gemeinsames Essen ist ein wichtiger Teil des Gemeindelebens – etwa beim Kirchkaffee nach dem Gottesdienst, bei der „Mittagszeit“ am letzten Freitag im Monat, in Kochgruppen oder bei besonderen Anlässen an der Lutherbude. Die „Mittagszeit“ wird in Kooperation mit dem benachbarten Demenzforum angeboten. Sie ist ein Beispiel für gelungene Zusammenarbeit über die Gemeindegrenzen hinaus.

Darüber hinaus finden Gemeindeveranstaltungen auch an anderen Orten im Martinsviertel statt – etwa bei Backtagen in der Lichtenbergstraße, am Martinstag, bei der Martinskerb oder bei den Sternsingern gemeinsam mit St. Elisabeth.



Gemeinsam gestalten viele Menschen ein offenes und zugewandtes Gemeindeleben, das im Viertel gut eingebunden ist.

Nicole Bieger

PHILIPPUSKIRCHE

Die Philippuskirche ist Teil des Ökumenischen Gemeindezentrums Darmstadt-Kranichstein. Mit der Pfarrei St. Jakobus teilt sich der Standort der Segensgemeinde das Gebäude rund um den „Hof der Begegnung“. Am Standort Philippus der Segensgemeinde gibt es neben Gemeinderäumlichkeiten auch noch eine Kapelle, eine Bücherei, eine Kindertagesstätte und ein Jugendhaus.

Menschen, die schon länger am Kirchort Philippus aktiv sind, sind sich in der Regel zweier Besonderheiten bewusst. Eine ist das ökumenische Miteinander, das im Jahreslauf über viele gemeinsame Gottesdienste und Feste, gemeinsame Gemeindegruppen und gemeinsame Gremien gelebt wird. Die andere Besonderheit ist die Situation, dass Christ*innen in Kranichstein schon seit einigen Jahrzehnten eine Minderheit darstellen und die Gemeinden gleichzeitig Verantwortung für den Stadtteil übernehmen. In dieser Situation ist die Kooperation miteinander und mit anderen Akteuren im Stadtteil besonders wichtig.

Auf den ersten Blick ist das Gemeindezentrum eher unübersichtlich. Durch die runde Form und die verschiedenen Eingänge fällt es am Anfang Menschen oft schwer, sich zurecht zu finden. Gleichzeitig macht es vor allem Kindern oft Spaß, die verschiedenen Winkel zu erkunden oder für eine Runde Versteckspiel zu nutzen.

Wenn Kranichstein ein großes Haus wäre, dann wäre das Ökumenische Gemeindezentrum ein Wintergarten. Viele



Menschen im Stadtteil könnten nach ihrer Wahrnehmung auf das Gemeindezentrum verzichten und für manche wirkt es eher exotisch. Gleichzeitig gibt es Menschen aus dem Stadtteil einen Raum, um sich zu treffen und Gemeinschaft zu erfahren und von den Früchten, die die Arbeit dort trägt, profitieren auch Menschen, die das Gemeindezentrum nicht regelmäßig aufsuchen.

Ein Schatz im Umzugskarton der Segensgemeinde, den das Ökumenische Gemeindezentrum mitbringt ist sicher die Erfahrung im Umgang mit Vielfalt. Durch über 45 Jahre ökumenisches Miteinander bei Veranstaltungen, Gottesdiensten, aber auch in Gremien und Verwaltung ist das Wissen und Vertrauen darauf da, dass gute Zusammenarbeit auch gelingen kann, wenn man mit unterschiedlicher Vorgeschichte und unterschiedlichen Ansichten zusammenkommt und dass es niemals nur eine wahre Art gibt als christliche Gemeinde zu leben.

Pfr. Simon Wiegand



KITA ARCHE NOAH

Liebe Mitglieder der Segensgemeinde, die Ev. Kita Arche Noah befindet sich auf dem Gelände des Ökumenischen Gemeindezentrums (ÖGZ) in Kranichstein.

Bei uns werden bis zu 66 Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt aus vielen verschiedenen Nationen in drei Gruppen betreut. Wir bieten den Kindern täglich drei frisch zubereitete Mahlzeiten an. Wir arbeiten teiloffen mit alltagsintegrierter Sprachförderung und Religionspädagogik.

Wir freuen uns, nun ein Teil der Segensgemeinde zu sein.

Herzliche Grüße aus der Arche Noah

Ann-Kathrin Humpert (Leitung) und
Susann Reißland (Stv. Leitung)

*Kita Arche Noah
Bartningstr. 36
64289 Darmstadt*

Telefon: 0 61 51 . 71 87 46

Email: kita.arche-noah.darmstadt@ekhn.de



KITA MICHAELSGEMEINDE

Die Kita der Michaelsgemeinde liegt im Martinsviertel. Der Grundstein wurde am 15.05.1906 gelegt und seit dem 30.01.1907 werden hier Kinder betreut.

Im teiloffenen Konzept arbeiten wir mit Kindern im Alter von drei bis sechs Jahren. Unsere Arbeit ist geprägt durch das christliche Menschenbild, der UN-Kinderrechtskonvention und den Leitlinien der EKHn.

Wir sind eine Begegnungsstätte, in der sich Kinder unterschiedlicher sozialer und kultureller Herkunft kennenlernen.

Kita Michaelsgemeinde

Vera Schlett (Leitung)

*Liebfrauenstraße 10
64289 Darmstadt*

Telefon: 0 61 51 . 7 99 77

*Email: kita.michaelsgemeinde.darmstadt@ekhn.de
Homepage: www.kita-michaelsgemeinde.de*



KINDERHAUS MITTENDRIN

Wir befinden uns im Herzen des Martinsviertels und sind eine zertifizierte MarteMeo-KiTa. Hier werden 66 KiTa-Kinder und 20 Hort-Kinder auf ihrem Weg zu einer selbstständigen, eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit begleitet.

Wir arbeiten seit 1995 nach dem Konzept der offenen Arbeit, in dem Kindern abwechslungsreiche Spiel-, Lern- und Erfahrungsräume zur Verfügung stehen.

Mit wertschätzender Kommunikation, Offenheit und Vertrauen gestalten wir einen lebendigen Ort für Kinder und Familien, an dem sich Groß und Klein aktiv beteiligen.



KITA AN DER THOMASKIRCHE

Unsere Kindertagesstätte an der Thomaskirche liegt im Nordosten Darmstadts im Komponistenviertel. In unserer dreigruppigen Einrichtung betreuen wir 66 Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren von 7 bis 17:00 Uhr.

Wir arbeiten nach dem Situationsansatz in offenen Gruppen und gestalten den Alltag gemeinsam mit den Kindern. Jedes Kind und jede Familie sind bei uns willkommen und werden in ihrer Einzigartigkeit wertschätzend begleitet. Offenheit, Vertrauen und ein liebevolles Miteinander prägen unsere Arbeit.

Auf der Grundlage christlicher Werte wie Respekt, Akzeptanz und Toleranz fördern wir die Kinder ganzheitlich nach dem hessischen Bildungs- und Erziehungsplan sowie den evangelischen Leitlinien.

KiTa an der Thomaskirche

Jasmin Groß (Leitung)

Matilde Gatti (Stv. Leitung)

Flotowstraße 29

64287 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 . 7 63 02

Email: kita.thomasmgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Homepage: kita-thomasmgemeinde.de



KINDERHAUS SCHATZKISTE

Das Kinderhaus Schatzkiste im Darmstädter Edelsteinviertel bietet 102 Betreuungsplätze für Kinder von zwei bis sechs Jahren in fünf Gruppen.

Wir arbeiten nach dem offenen Konzept, das Selbstständigkeit und vielfältige Erfahrungen in sechs Funktionsbereichen fördert. Helle Räume, ein großer Garten und eine Dachterrasse, die hoffentlich im kommenden Jahr saniert wird, prägen unser Haus. In diesem Jahr feiern wir 20 Jahre Schatzkiste und freuen uns als Teil der neuen Segensgemeinde auf Vernetzung, Zusammenarbeit und neue gemeinsame Wege mit Familien und anderen Kinderhäusern.

Kinderhaus Schatzkiste

*Andrea Koch und Andrea Bernhardt
(Leitungsteam)*

*Rubinweg 2
64287 Darmstadt*

Telefon: 0 61 51 . 4 28 70 71

Email: kinderhaus.schatzkiste.darmstadt@ekhn.de



Stefanie Fischer

EIN ORT ZUM ENTDECKEN UND VERWEILEN

Bücherei Leseeule im Ökumenischen Gemeinde- zentrum Kranichstein

Die Bücherei Leseeule ist ein gemütlicher und offener Treffpunkt der Segensgemeinde in der evangelischen Philippuskirche im Herzen von Kranichstein. Ob aktuelle Romane, spannende Krimis, unterhaltsame Kinder- und Jugendbücher, interessante Sachliteratur oder spirituelle Impulse – in unserer kleinen Bücherei wartet eine vielfältige und bunte Bücherauswahl darauf, entdeckt zu werden.

Das Büchereiteam unter Leitung von Stefanie Fischer freut sich über jeden Besuch und lädt ein zum Bücherentdecken, Begegnen, Austauschen und Verweilen! Alle sind herzlich willkommen!

Die Bücherei ist dienstags, 15:30 – 17:30 Uhr geöffnet und sonntags nach dem Gottesdienst nach Ankündigung. Der Eingang der Bücherei ist barrierefrei.

RÜCKBLICK WEIHNACHTEN UND NEUJAHR

Liebe Gemeinde,

schon die Vorweihnachtszeit, der Jahreswechsel und das junge Jahr 2026 haben gezeigt, was für ein lebendiges Gemeindeleben wir in der Segensgemeinde haben. Dabei können an dieser Stelle nicht einmal die vielen Krippenspiele, Weihnachtsvespern, Adventsgottesdienste und Altjahresabende gewürdigt werden. Aber einige der ganz besonderen und speziellen Höhepunkte wollen wir hier doch noch einmal Revue passieren lassen:

Los ging es bereits am Vorabend der Adventszeit, als wie jedes Jahr am Freitag vor dem ersten Advent vor der Thomaskirche „Advent am Kirchturm“ gefeiert wurde. Pünktlich um 17 Uhr ertönten die ersten Posaunenklänge und eröffneten damit diese besonderen Wochen im Jahreskreislauf. Mit den Stimmen der Kitakinder und vieler Besucher aus dem Nachbarschaftsraum erklangen vertraute Lieder als Einstimmung in die Advents-

zeit. An vier Ständen wurden wieder selbstgemachte Handarbeiten zum Kauf angeboten, dazu konnte man sich mit einem Becher Glühwein oder Punsch, Waffeln, Brezeln oder Würstchen in der Hand unterhalten. Dem regnerischen Wetter konnte mit leckerer Gemüsesuppe von der eigens angereisten Lutherbude getrotzt werden, die auch an den nachfolgenden Wochenenden zum „Adventsschobben“ einlud, dann allerdings vor der Martinskirche. Aber auch hier verwöhnte sie uns an jedem Freitag-nachmittag ab 17 Uhr mit wärmender Suppe und heißen Getränken, außerdem konnte man sich mit Gebäckmischungen, Pralinen, Marmeladen oder Honig eindecken, oder um einfach die Gemeinschaft miteinander zu genießen.

Wer wollte, konnte an diesen Freitagen auch wieder im Woogsviertel den lebendigen Adventskalender besuchen. Bei Plätzchen und Tee, bei Posaunenmusik und bei der einen oder anderen Geschichte wurde dort ebenfalls an jedem Freitag im Advent ein neues Fenster erleuchtet.

Schon zum 31. Mal begeisterte das „Darmstädter Blecho“ am dritten Advent in der Martinskirche. Das Saxophonquintett gab sein gewohntes Potpourri aus klassischen (oder jazzigen) Weihnachtsliedern aus swingenden Klassikern und aus Filmmusiken zum Besten und erschuf dabei die bekannte ungezwungene Atmosphäre.

Tja, dann kam natürlich Weihnachten und alle unsere Kirchen waren so voller





Leben, dass es zu viel wäre, hier alles aufzuzählen.

Ein Weihnachtsgottesdienst der ganz besonderen Art soll hier aber doch erwähnt werden: Schon seit 2011 treffen sich einige Gemeinden am zweiten Weihnachtsfeiertag zum abendlichen Gottesdienst im Bürgerpark. Und so kamen dort auch 2025 wieder die Christophorus-, Martin-Luther-, Michaels-, Philippus-, Johannes- und Thomasgemeinde, die Gemeinde St. Elisabeth sowie der Bezirksverein Martinsviertel zusammen. Wie gewohnt konnte man sich dazu bei Einbruch der Dunkelheit schon bei den einzelnen Kirchen treffen und gemeinsam von dort als Gruppe mit Holzlaternen in den Bürgerpark wandern. Dort loderte bereits ein einladendes Lagerfeuer und, unterstützt vom Posaunenchor, wurde ein von Pfarrer Uwe Wiegand und Kaplan Jens Ginkel gestalteter Gottesdienst gefeiert. Der Moment, wenn man fast am Ziel ist, von der Posaunenmusik das letzte Stück des

Weges begleitet wird und die vielen Lichter der anderen Gemeinden sieht, ist jedes Jahr wieder ein ganz besonderer Augenblick.

Wer noch nicht genug vom Weihnachtsliedersingen hatte, konnte sich zum Gottesdienst am Sonntag zwischen den Jahren in der Martinskirche treffen. Dort gestaltete Pfarrerin Anna Meschonat einen Weihnachtsliedergottesdienst. Trotz kleiner technischer Pannen war es eine fröhliche Stimmung, als Hitwünsche aus dem bereitgestellten Weihnachtsliederbuch (oder war es ein Weihnachtslieder-Buch?) bei belebender Orgelbegleitung geschmettert wurden. Außerdem erfuhr man, dass technische Schwierigkeiten schon bei der Uraufführung des „Klassikers“ Stille Nacht auftraten.

Ein letztes Mal in diesem Artikel sei an dieser Stelle die Lutherbude erwähnt. Mit ihr zusammen konnte man nämlich an Silvester vor der Martinskirche das alte Jahr und die alten Gemeinden verabschieden und – pünktlich um Mitter-



© Marianne Küssel-Lesser

nacht – auf das neue Jahr und die Segensgemeinde anstoßen.

So richtig ins Neue Jahr gehen konnte man dann am 1. Januar bei einem Gottesdienst der besonderen Art in der Philippskirche. Pfarrerin Astrid Maria Horn und Pfarrer Simon Wiegand hatten einen Tischgottesdienst vorbereitet, bei dem alle Gäste eingeladen waren, etwas zu einem gemeinsamen Essen mitzubringen. In einem gedanklichen Impuls wurde das Neue Jahr als neues Schulheft beschrieben, sauber und ohne Knicke, aber bald schon in genau dem gleichen Zustand wie das alte Heft – weil man sich selbst immer mitnimmt ins neue Jahr, aber auch Gott schreibt immer mit an diesem Heft. Im Gottesdienst war zudem jeder eingeladen, einem anderen Besucher einen schriftlichen Segen mitzugeben, außerdem konnte man sich den Segen für das neue Jahr auch ganz persönlich zusprechen lassen.

Am vierten Januar beteiligten sich in unserem Gemeindegebiet das Christophorus-

haus und die Philippskirche am 36. Darmstädter Krippenbummel und öffneten für interessierte kleine und große Bewunderer nochmal ihre weihnachtlich geschmückten Räumlichkeiten.

Noch ein paar Tage später waren dann im Martinsviertel die Sternsinger unterwegs und segneten auf Wunsch die Häuser und die Menschen, die in ihnen leben. Das ökumenische Projekt existiert schon seit 20 Jahren als Kooperation der evangelischen und katholischen Gemeinden in der Darmstädter Innenstadt (Schwerpunkt Martinsviertel). Die Sternsinger besuchten dabei nicht nur Kirchen, Kitas und Seniorenzentren, wer wollte, konnte sich die Heiligen drei Könige gegen eine Spende ans Haus kommen lassen. Gesamelt wurde dieses Jahr für Projekte, die Kinder weltweit aus der Kinderarbeit befreien.

So konnten wir in diesen Wochen des Jahreswechsels, in denen unsere alten Gemeinden zu einer neuen wurden, erleben, welch großen Schatz an Mit- und



Füreinander wir haben, über den wir glücklich und dankbar sind. Ein ganz besonders großes Danke an alle Menschen, die all das und noch so viel mehr in der Segensgemeinde möglich machen.

Ein persönliches Dankeschön soll an dieser Stelle auch an die vielen Menschen gehen, die an diesem Artikel mitgewirkt

haben mit ihren Berichten und Fotos zu den vielfältigen Aktionen in der Segensgemeinde.

Auf dass wir nächstes Jahr wieder einen solchen Artikel an dieser Stelle im Gemeindebrief veröffentlichen können.

Robert Eydam

ÖKUMENISCHE STERNSINGER IM MARTINSVIERTEL 2026

Dieses Jahr könnte ein Rekordjahr werden. Neben 50 teilnehmenden Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen wurden bisher auch über 7.600 € an Spenden gesammelt. Diese Zahl ist mindestens so beeindruckend wie die Leidenschaft, mit der sich die Gruppen auf den Weg zu den Menschen im Viertel gemacht haben. Es ist wunderbar, dass sich dieser Einsatz so gelohnt hat und nun Kinder, unter anderem in Bangladesch, dabei unterstützt werden, eine Schulbildung zu bekommen.

Ein großes Danke an Euch die mitgemacht, uns unterstützt und gespendet haben. Auch Ihr seid ein wichtiger Teil davon, Segen zu bringen und Segen zu sein.

Ein gesegnetes 2026 wünscht Euch
Britta Stenutz

Einen ausführlicheren Bericht findet Ihr auf unserer Homepage der Segensgemeinde zusammen mit Informationen zum Mitmachen 2027.



GOTTESDIENSTE

MÄRZ

SO.	01.03.	10:00	Gottesdienst mit Kigo und Abendmahl		Pfr. Briesemeister	Christophorus Haus
		10:00	Gottesdienst		Präd.in Monica Denz	Thomaskirche
		10:30	Gottesdienst		Pfr. S. Wiegand	Philippuskirche
		17:00	Blaue Stunde Gottesdienst		Pfr. U. Wiegand und Team	Martinsstift
MI.	04.03.	16:00	Begegnungs-gottesdienst		Pfr. U. Wiegand	Seniorenwohnanlage Schwarzer Weg
FR.	06.03.	18:00	Ökumenischer Weltgebetstags-gottesdienst		Ökumenische Frauengruppe	Philippuskirche
SA.	07.03.	10:00	KiKiMo Kinderkirchenmorgen		Pfr. U. Wiegand und Team	Thomaskirche
		18:00	Taizé-Andacht		Elisabeth-Gemeinschaft	Martinskirche
SO.	08.03.	10:00	Gottesdienst		Präd. A. Everts	Christophorus Haus
		10:00	Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe		Pfrn A. Meschonat	Martinskirche oder Martinsstift
		10:00	Gottesdienst		Pfr. U. Wiegand	Thomaskirche
		10:30	Gottesdienst mit Abendmahl		Präd. M. Fischer	Philippuskirche
MI.	11.03.	15:15	Gottesdienst		Pfr. St. Schäfer	Wohnpark Kranichstein
SA.	14.03.	10:30	Kinderkirchensamstag		Kigo-Team	Philippuskirche
		18:00	Ökumenischer Gottesdienst		Pfr. S. Wiegand Pfr. St. Schäfer	St. Jakobus
		18:30	Gottesdienst		Pfr. U. Wiegand	Altenzentrum an der Rosenhöhe
SO.	15.03.	10:00	Gottesdienst mit Taufe		Pfr. F. Briesemeister	Martinskirche
		10:00	Gottesdienst		Pfr. U. Wiegand	Thomaskirche
		18:00	Christophorusmesse		Pfr. S. Wiegand	Christophorus Haus
SO.	22.03.	10:00	Efa-Gottesdienst mit Projektchor		Pfr. S. Wiegand	Thomaskirche

MÄRZ

SO. 29.03. Palmsonntag	10:00	Gottesdienst MMM		Präd.in Dr. M. Holtz	Christophorus Haus
	10:00	Gottesdienst		Pfr. F. Briesemeister	Martinskirche
	10:00	Gottesdienst mit Flötenkreis		Pfr. U. Wiegand	Thomaskirche
	10:30	Ökumenischer Familiengottesdienst		Pfrn. A. M. Horn und S. Horn	St. Jakobus
DI. 31.03.	10:30	Seniorenerechter Gottesdienst		Pfrn. A. Meschonat	Stiftskirche

APRIL

DO. 02.04. Gründonnerstag	18:00	Gottesdienst mit Abendmahl und Chor	 	Präd. H-J. Fritz-Knötzele	Christophorus Haus
	18:00	Gottesdienst mit Tischabendmahl		Pfrn. A. Meschonat	Martinskirche
	20:00	Gottesdienst mit Abendmahl und Chor	 	Pfr. S. Wiegand	Philippuskirche
FR. 03.04. Karfreitag	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl		Präd.in I. Dittmar	Christophorus Haus
	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl		Pfr. F. Briesemeister	Martinskirche
	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl und Chor	 	Pfr. U. Wiegand	Thomaskirche
	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl		Pfrn. A. M. Horn	Philippuskirche
	15:00	Gottesdienst mit Abendmahl	 	Pfr. U. Wiegand	Altenzentrum an der Rosenhöhe
SA. 04.04.	18:00	Taizé-Andacht		Elisabeth- Gemeinschaft	Martinskirche
SO. 05.04. Ostersonntag	04:50	Gang zur Darmbach- quelle, danach Osterfrühstück (mit Anmeldung)		Präd. A. Everts	Treffpunkt Christophorus Haus
	06:00	Osterfrühgottesdienst mit Taufen, danach Osterfrühstück		Pfrn. A. Meschonat	Martinskirche
	06:00	Osternacht		Pfr. S. Wiegand	Philippuskirche
	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl		Präd.in Dr. M. Holtz	Christophorus Haus
	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl		Pfr. F. Briesemeister	Martinskirche
	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl		Pfr. U. Wiegand	Thomaskirche

APRIL

MO. 06.04.	15:00	Familiengottesdienst mit Taufen		Pfrn. A. Meschonat Präd. H-J. Fritz-Knötzele	Hofgut Oberfeld
MI. 08.04.	15:15	Ökumenischer Gottesdienst		Pfr. S. Wiegand	Wohnpark Kranichstein
	16:00	Begegnungsgottesdienst		Pfr. U. Wiegand	Seniorenwohnanlage Schwarzer Weg
SO. 12.04.	10:00	Gottesdienst		Präd. A. Everts	Christophorus Haus
	10:00	Gottesdienst		Pfrn. Dr. A. Scholz	Martinskirche
	10:00	Gottesdienst		Pfr. U. Wiegand	Thomaskirche
	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl		Präd.in H. Röse	Philippuskirche
SO. 19.04.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl und Jubelkonfirmation		Pfr. F. Briesemeister	Martinskirche
	10:00	Gottesdienst		Präd.in Dr. S. Löchner	Thomaskirche
	10:30	Gottesdienst		Stellv. Dekan S. Sabary	Philippuskirche
	18:00	Sommerabendgottesdienst		Präd. A. Everts	Christophorus Haus
SA. 25.04.	10:00	KiKiMo Kinderkirchenmorgen		Pfr. U. Wiegand und Team	Thomaskirche
SO. 26.04.	10:00	Gottesdienst		Präd. A. Everts	Christophorus Haus
	10:00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen		Konfigruppe	Martinskirche
	10:00	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmand:innen		Konfigruppe	Thomaskirche
DI. 28.04.	10:30	Seniorengerechter Gottesdienst		J. Weiler	Stiftskirche

MAI

SA. 02.05.	18:00	Taizé-Andacht		Elisabeth-Gemeinschaft	Martinskirche
SO. 03.05.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl und Kigo		Präd.in Dr. C. Baur	Christophorus Haus
	10:00	Gottesdienst		Pfr. F. Briesemeister	Martinskirche
	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl		Pfr. U. Wiegand	Thomaskirche
	10:30	Gottesdienst		Präd.in H. Röse	Philippuskirche

MAI

FR. 08.05.	19:00	Gottesdienst mit Abendmahl im Rahmen der Konfirmation		Konfi-Team	Martinskirche
SA. 09.05.	10:30	Konfirmationsgottesdienst Dienstagsgruppe		Pfr. S. Wiegand und Pfr. U. Wiegand	Philippuskirche
	14:30	Konfirmationsgottesdienst Samstagsgruppe		Konfi-Team	Martinskirche
SO. 10.05.	10:00	Gottesdienst		Präd. A. Everts	Christophorus Haus
	10:00	Konfirmationsgottesdienst Samstagsgruppe		Konfi-Team	Martinskirche
	10:30	Konfirmationsgottesdienst Dienstagsgruppe		Pfr. S. Wiegand und Pfr. U. Wiegand	Philippuskirche
	11:30	Konfirmationsgottesdienst Samstagsgruppe		Konfi-Team	Martinskirche
MI. 13.05.	15:15	Ökumenischer Gottesdienst		Pfr. St. Schäfer	Wohnpark Kranichstein
DO. 14.05.	10:00	Gottesdienst Himmelfahrt		Pfr. M. Adler Pfr. U. Wiegand	Mathildenhöhe / Platanenhain
SO. 17.05.	10:00	Gottesdienst		Pfrn. A. Meschonat	Martinskirche
	10:00	Gottesdienst		Präd. H. Dillmann	Thomaskirche
	10:30	Gottesdienst		Präd.in Dr. M. Holtz	Philippuskirche
	18:00	Sommerabendgottesdienst		Präd.in I. Dittmar	Christophorus Haus
MI. 20.05.	16:00	Begegnungsgottesdienst		Pfr. U. Wiegand	Seniorenwohnanlage Schwarzer Weg
SA. 23.05.	18:30	Gottesdienst		Pfr. U. Wiegand	Altenzentrum an der Rosenhöhe
SO. 24.05.	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl		Präd. A. Everts	Christophorus Haus
	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl		Pfr. F. Briesemeister	Martinskirche
	10:00	Gottesdienst mit Abendmahl		Pfr. U. Wiegand	Thomaskirche
	10:30	Gottesdienst mit Abendmahl		Pfr. S. Wiegand Pastor M. Mainka	Philippuskirche
MO. 25.05.	10:30	Ökumenischer Gottesdienst		Pfr. F. Briesemeister Kaplan J. Ginkel	ÖGZ, Hof der Begegnung oder in den Kirchen
DI. 26.05.	10:30	Seniorengerechter Gottesdienst		Pfrn. A. Meschonat	Stiftskirche
SO. 31.05.	10:00	Efa-Gottesdienst mit anschl. Gemeindeversammlung		Pfrn. A. M. Horn	Martinskirche



© Rebecca Keller

„WIE SCHÖN, DASS DIESE NEUE GEMEINDE SEGENSEGEMEINDE HEISST.“

Mit diesen Worten beendete Dr. Annette Laakmann ihr Grußwort beim Festgottesdienst am 25. Januar in der voll besetzten Philippuskirche, wo wir die Fusion der Gemeinden im Nachbarschaftsraum Darmstadt-Ost gefeiert haben. Zusammen mit dem stellvertretenden Dekan Sven Sabary lobte die Vorsitzende des Dekanatsynodalvorstands die Steuerungsgruppe, das Verkündigungsteam sowie zahlreiche ehrenamtliche Helfer*innen und die Kirchenverwaltung für den Mut, mit der Fusion einen neuen Weg beschritten zu haben, dankte für die viele bislang geleistete Arbeit und sprach ihre herzliche Gratulation zum bisher Erreichten und insbesondere zur Namenswahl für die fusionierte Gemeinde aus.

„Siehe, ich mache alles neu!“ Die Jahreslosung 2026 gibt uns das Versprechen

Gottes und macht uns Mut, dass die Segensegemeinde wirklich gut wird. So wurde auch gesungen: „Vertraut den neuen Wegen.“ Dabei muss nicht alles neu geschaffen werden, denn vieles, was sich in den alten Gemeinden bestens bewährt hat, ist lediglich an die neue Struktur anzupassen.

Was bedeutet Segen? Anstelle einer klassischen Predigt gab es ein Anspiel zum aaronitischen Segen (4. Mose 6, 24–26): „Der HERR segne dich und behüte dich; der HERR lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig; der HERR hebe sein Angesicht über dich und gebe dir Frieden.“ Pfarrer Frank Briesemeister, Pfarrer Uwe Wiegand, Pfarrerin Astrid Maria Horn, Pfarrerin Anna Meschonatz und Pfarrer Simon Wiegand schlüpften in die Rollen von Mose, Aaron, Mirjam sowie einer Vertre-

terin und einem Vertreter des israelitischen Volkes und diskutierten über die großartigen Kernaussagen: den Schutz Gottes, sein Licht, seine Liebe, seine Gnade, den göttlichen Frieden. Ja, unter dem Segen Gottes, hier in der Segensgemeinde, mag man als Gemeindemitglied, als Mensch, sein.

Es war schön, dass die Jugend mit der Band „7 for Heaven“ den Gottesdienst musikalisch gestaltete, dass es für die jüngsten Gemeindemitglieder parallel einen Kindergottesdienst gab und dass zum Schluss noch bei einem Imbiss und mit Sekt gefeiert und geplaudert wurde.

Sehr passend formulierte Sven Sabary es so, dass gerade in der heutigen Zeit, die eine Kultur der Gerechtigkeit und des Friedens dringend braucht, diese Gemeinde Segen empfangen möge und selbst zum Segen werde.

Dr. Volker Wiskamp

Wir trauern um

Irina Kladin

Irina ist im Dezember im Alter von 47 Jahren verstorben.

Ihr Tod macht uns betroffen und traurig.

Irina war Mitglied des Kirchenvorstands der Martin-Luther-Gemeinde und hat sich mit großem Engagement als Teamerin in der Konfi-Arbeit eingebracht. Darüber hinaus war sie an vielen Aktivitäten unserer Gemeinde beteiligt und hat diese mitgestaltet.

Wir haben Irina als einen freundlichen, hilfsbereiten und vielseitig interessierten Menschen erlebt. Sie war aufmerksam für andere, offen im Gespräch und engagiert im Tun.

Wir sind sehr dankbar für die Zeit, die Kraft und die Ideen, die sie in unsere Gemeinde eingebracht hat. Wir haben gerne mit ihr zusammengewirkt.

Irina fehlt uns.

Wir vertrauen sie Gottes Liebe und Frieden an.



© Immanuel Malcharzyk / fundus-medien.de

WIR SAGEN DANKE

Herzlichen Dank für alle Spenden für das Elisabethen-Hospiz in Höhe von 2.082,42 €, die bei den Veranstaltungen an der Lutherbude gesammelt wurden und an alle, die dies durch ihren Einsatz ermöglicht haben.

WELGEBETSTAG DER FRAUEN

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die Bevölkerung ist eine der jüngsten weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Das Land ist wirtschaftlich stark, allerdings sind Reichtum und Macht sehr ungleich verteilt.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

WELTGEBETSTAG MIT KINDERN

Im Rahmen des Weltgebetstags begeben wir uns in diesem Jahr auf eine Reise nach Nigeria. Frauen dort haben für Kinder in der ganzen Welt Texte und Lieder herausgesucht. Sie möchten, dass wir ihr Land kennenlernen: ein Land voller Gegensätze.

Dazu wird am **14.03. von 10:30 – 12:30 Uhr** ein ökumenischer Kinderkirchensamstag im Ökumenischen Gemeindezentrum in



In der Segensgemeinde findet der Gottesdienst am 6.3.26 um 18:00 Uhr in der Philippuskirche statt. Danach gibt es die Möglichkeit, bei einem kleinen Imbiss aus der nigerianischen Küche ins Gespräch zu kommen.

Kranichstein stattfinden. Alle Kinder der Segensgemeinde zwischen 3 und 13 Jahren sind herzlich eingeladen. Sie werden das Land in Westafrika näher kennenlernen und erfahren, wie Familien dort leben und was diese beschäftigt. Sie werden eine Geschichte hören, singen und basteln und erfahren, dass sie bei Gott zur Ruhe kommen können.

Kinderkirche am Samstag

14. März 2026
10:30-12:30 Uhr

für alle Kinder von 3-13 Jahren
in der Segensgemeinde
Ort: ÖGZ, Philippuskirche, Barningstr. 42, 64289 DA

NIGERIA Kommt! Bringt eure Last.

WELTGEBETSTAG MIT KINDERN 2026

Anmeldung bis zum **11.3.** an kigo-philippus@oegz.de
oder im Gemeindebüro (Tel. 75832)

 **EVANGELISCHE SEGENSEGEMEINDE DARMSTADT**

 **Ökumenisches Gemeindezentrum Kranichstein**

Nach einem kurzen Gottesdienst, zu dem auch die Eltern eingeladen sind, geht es weiter in den Gruppenräumen. Es folgt eine Pause mit Musik und Bewegung und einem kleinen Imbiss. Danach geht es weiter mit der Ländervorstellung zu Nigeria. Bei Bedarf werden zwei/drei Gruppen angeboten: eine für Kindergartenkinder, die ggf. von den Eltern begleitet werden, eine für Grundschulkinder und ggf. eine weitere für ältere Kinder. Nach kreativen Angeboten an verschiedenen Stationen findet ein gemeinsamer Abschluss in der Kirche statt, bei dem die Eltern erfahren können, womit sich die Kinder beschäftigen haben.

Das Vorbereitungsteam freut sich über Anmeldungen an kigo-philippus@oegz.de oder an das Gemeindebüro (Tel. 75 832).

BEGEGNUNGSGOTTESDIENST

In der Seniorenwohnanlage im Schwarzen Weg finden mehrmals jährlich besondere Gottesdienste statt. Sie sollen als **Begegnungsgottesdienste** die Gelegenheit bieten, die Feste des Kirchenjahres zu begehen und als Gemeinde im Gespräch zu bleiben. Die Gottesdienste finden **mittwochnachmittags um 16:00 Uhr** im Gemeinschaftsraum, Schwarzer Weg 18 statt. Die Gottesdienste stehen allen Interessierten offen. Im Anschluss laden wir ein zu Kaffee und Kuchen in den Räumen des Thomastreffs.

ANGEBOT IM SCHWARZEN WEG AKTUELLE TERMINE

Mi 4.3.26: Was macht das Leiden mit mir? – Gottesdienst in der Passionszeit

Mi 8.4.26: Hoffnung über das Ende hinaus – Gottesdienst zu Ostern

Mi 20.5.26: Glauben und Gemeinschaft
Gottesdienst zwischen Himmelfahrt und Pfingsten

Alle Gottesdienste beginnen um 16:00 Uhr und werden von Pfr. Uwe Wiegand gestaltet.



FAMILIENGOTTESDIENST AN OSTERMONTAG MIT TAUFEN

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst am **Ostermontag**, dem **06. April 2026** auf dem Hofgut Oberfeld. Mit Posaunenchor, Liedern und Geschichten feiern wir an diesem besonderen Ort die Auferstehung und die Hoffnung auf neues Leben, die mit ihr einhergeht.

Der Gottesdienst beginnt um **15:00 Uhr** und wird von Pfarrerin Anna Meschonat und Prädikant Hans-Jörg Fritz-Knötzele gestaltet. „Gottes Kraft ist in den Schwachen mächtig“ lautet das Thema.

Kommt gerne und zahlreich und feiert mit uns!

GEMEINSAM AUF DEM WEG Konfi-Zeit 2026

Alle Jugendlichen der Jahrgänge 2012 und 2013 sind herzlich zur Konfirmandenarbeit der Evangelischen Segensgemeinde eingeladen.

Die Konfi-Zeit ist eine Zeit der Begegnung: mit anderen Jugendlichen, mit Fragen nach Gott und dem eigenen Leben sowie mit Kirche in ihren verschiedenen Formen. Gemeinsam denken wir darüber nach, was Christsein heute bedeuten kann, lernen unsere Gemeinde, Mitarbeitende, Gottesdienste und Veranstaltungen kennen.

Am Ende der Konfi-Zeit steht ein festlicher Konfirmationsgottesdienst, in dem die Jugendlichen persönlich gesegnet werden.



FÜR DIE KONFIZEIT STEHEN ZWEI KURSMODELLE ZUR AUSWAHL:

Wöchentlich: dienstags von 16:30 – 18:00 Uhr, Philippus- und Thomaskirche

Monatlich: samstags von 10 – 16:00 Uhr, Martinskirche (Gemeindehaus)

Anmeldung und Information:

Gemeindebüro Segensgemeinde
Segensgemeinde.Darmstadt@ekhn.de
0 61 51 . 75 832

ELISABETH-GEMEINSCHAFT

Termine von März 2026 bis Mai 2026



Taizé-Andachten

Die Andachten finden jeweils am ersten Samstag eines Monats um 18:00 Uhr in der Martinskirche statt. Die genauen Termine entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan in der Mitte dieses Heftes.

Konvent – Treffen der Gemeinschaft

Samstag, 21. März, 14:30 Uhr

Samstag, 16. Mai, 14:30 Uhr

Suppenglück – gemeinsam Essen

Mittwoch, 4. März, 12:00 – 13:30 Uhr

Mittwoch, 1. April, 12:00 – 13:30 Uhr

Mittwoch, 6. Mai, 12:00 – 13:30 Uhr

Afrika-Abend – Benefizveranstaltung für das SisterSchola-Gesundheitszentrum in Kamerun

Samstag, 14. März, ab 18:00 Uhr in der Bessunger Knabenschule

Osterüberraschung – Kaffeetrinken, Austausch, Überraschung

Ostermontag,

6. April, 14:30 – 16:30 Uhr

Soweit nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen im Laden (Adresse siehe unten) statt.

Öffnungszeiten

Dienstag 10:30 – 12:30 Uhr

Freitag 15:00 – 18:00 Uhr

Anmeldung ist erwünscht.

Elisabeth-Gemeinschaft

Nieder-Ramstädter-Str. 56

64287 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 . 3 91 46 19

info@elisabeth-gemeinschaft.de

www.elisabeth-gemeinschaft.de

GOTTESDIENST ZUR BLAUEN STUNDE

Der besondere Abendgottesdienst

Die vier Gottesdienste zur Blauen Stunde in jedem Jahr widmen sich immer einem Thema. Musik und Texte sind danach ausgewählt und stehen nicht zwingend alle in Bibel oder Gesangbuch. Außerdem gibt es in fast jedem Gottesdienst die Möglichkeit für Sie, untereinander ins Gespräch zu kommen.

Der erste Blaue-Stunde-Gottesdienst in diesem Jahr findet statt am **1. März um 17 Uhr** im **Martinsstift**.



KLEINE MORGENMUSIK FÜR BABYS

Im Christophorushaus erklingt am ersten Donnerstag des Monats von 9:30 – 10:00 Uhr klassische Klaviermusik mit dem Klavierduo „Arioso“ für Babys im ersten Lebensjahr.

Babys lieben Wiederholungen. Daher ertönen meist die gleichen fröhlichen Melodien, um gemeinsam zu lauschen und sich an ihnen zu freuen. Die Eltern sind herzlich eingeladen, diese Musikzeit mit ihrem Kind zu genießen. Wer mag bringt eine Decke und eine Isomatte mit.

TERMINE

5. März, 7. Mai, 9:30 Uhr

ORT

Sakralraum im
Christophorushaus

KIKIMO (KINDERKIRCHENMORGEN)

In der Thomaskirche findet alle vier bis sechs Wochen samstags von 10 – 12:30 Uhr der Kinderkirchenmorgen (KiKiMo) statt.

Kinder im Grundschulalter treffen sich und erleben biblische Geschichten. Mit Spielen und kreativen Ideen werden sie vertieft und auch das gemeinsame Frühstück hat seinen Platz. Besonders beliebt ist die Dank- und Klagerunde, in der die Kinder erzählen, was ihnen auf dem Herzen liegt.

TERMINE

7. März, 25. April,
10 – 12:30 Uhr

ORT

Thomaskirche

45. FRAUENFRÜHSTÜCK

Die MaLus (Frauengruppe im Martinsviertel) veranstalten ihr 45. Frauenfrühstück am 14. März von 9:30 Uhr bis ca. 12:00 Uhr, im Gemeindehaus Heinheimer Straße 41a. Es wird wie immer ein reichhaltiges Frühstück gegeben. Das Thema lautet: „Schlager der 30er bis 50er Jahre und ihre Geschichte“.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen
die MaLus

TERMINE

14. März
9:30 – 12:00 Uhr

ORT

Martinsstift

INGE MUHRJAHN-WETTBEWERB DER DA PONTE STIFTUNG

Die Musikstiftung Da Ponte vergibt im Rahmen eines Wettbewerbs Förderstipendien für junge Sänger*innen. Der Wettbewerb findet vor Publikum statt. Auch ein Publikumspreis in Höhe von 500 € wird vergeben.

TERMIN

14. März, 16:00 Uhr
(Einlass ab 15:30 Uhr)

ORT

Thomaskirche

HINWEIS

Der Eintritt ist frei, um
Spenden wird gebeten

KLEINE ABENDMUSIK

Musik genießen – Gemeinschaft pflegen

Lassen Sie den Alltag hinter sich: Unsere Reihe „Kleine Abendmusik“ lädt Sie ein, das Wochenende mit klangvoller Vielfalt zu begrüßen. Alle zwei bis vier Wochen erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm.

Da uns Gastfreundschaft und das soziale Miteinander besonders am Herzen liegen, laden wir Sie nach dem Konzert (ca. 1 Std.) herzlich ein, bei einem Glas Wein zu verweilen und ins Gespräch zu kommen.

Bühne frei: Unsere Reihe lebt vom Mitmachen! Wenn Sie selbst einen musikalischen Beitrag leisten möchten, sprechen Sie uns gerne an!

TERMINE

14. März, 28. März,
18. April,
18 – 20:00 Uhr,

ORT

Sakralraum im
Christophorushaus

HINWEIS

Eintritt frei, um Spenden wird
gebeten

BRUNNENGESPRÄCHE

Die Brunnengespräche finden etwa zehnmal jährlich um 20:00 Uhr in gemütlicher Atmosphäre bei Kerzenlicht, Wein und Gebäck in der Thomaskirche statt. Früher traf man sich rund um den Brunnen im Innenhof, deshalb der Name.

TERMINE

25. März, 27. April,
20:00 Uhr,
20. Mai, 19:30 Uhr

ORT

Thomaskirche

BACKTAG

Ca. 12 – 14:00 Uhr: Pizza, Flammkuchen und Fladenbrot bei ca. 350°. Bringt den Teig mit, rollt ihn vor Ort aus und belegt ihn nach Belieben. Solange der Vorrat reicht, geben wir Zutaten auch gegen Spende ab.

Ca. 14:30 – 16:00 Uhr: Brot bei ca. 200° bis 220°.

Ab ca. 16:00 Uhr: Kuchen und Kleingebäck bei ca. 180°.

Die Hitze im Ofen hängt von vielen Faktoren ab, daher können die Uhrzeiten nur ungefähr angegeben werden.

TERMINE

28. März, 25. April, 30. Mai

ORT

Backofen auf dem Spielplatz
Lichtenbergstraße / Ecke
Müllerstraße

BIBEL IM GESPRÄCH

In der Bücherei im Ökumenischen Gemeindezentrum wird mit dem stellvertretenden Dekan Sven Sabary der Predigttext besprochen, über den er am darauffolgenden Sonntag in der Philipuskirche predigt.

TERMIN

13. April, 20 – 21:30 Uhr

ORT

Bibliothek im ÖGZ, Kranichstein

ZEIT ZU ZWEIT

Paar-Spaziergang am 19. April in Darmstadt

Unter dem Motto „Zeit zu zweit“ laden Pfarrerin Astrid Maria Horn von „FEST im Leben“ (Ev. Dekanat Darmstadt) und Pastoralreferent Dominique Humm von der kath. Pfarrgemeinde St. Elisabeth am Sonntag, 19. April 2026 zu einem Paar-Spaziergang durch Darmstadt ein.

Von 14 – 16:00 Uhr entdecken Paare neue und bekannte Orte und erhalten spirituelle Impulse und Zeit zur Reflexion der eigenen Partnerschaft. Die Veranstaltung richtet sich an alle Paare, unabhängig von Alter oder Konfession. Anmeldung per Mail unter Dominique.Humm@Bistum-Mainz.de oder telefonisch unter: 0 61 51 . 7 35 311

TERMIN

19. April, 14 – 16:00 Uhr

ORT

Beginn am Hofgut Oberfeld

THOMASGESPRÄCH

Fragen zur Bibel? Neugier auf das Buch der Bücher? Zweifel im Glauben?

Alles, was Sie schon immer über das Buch der Bücher wissen wollten, kann in den Thomasgesprächen seinen Platz finden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Fragen erwünscht. Der Einstieg ist jederzeit möglich. Wir treffen uns in der Regel am vierten Montag im Monat um 20:00 Uhr in der Thomaskirche. Aktuell besprechen wir Texte, die am folgenden Sonntag Grundlage der Predigt sind.

TERMINE

20. April, 18. Mai, 20:00 Uhr

ORT

Thomaskirche (Kleiner Saal)

FRÜHJAHR-S-FLOHMARKT „RUND UMS KIND“ des Kindergartens an der Thomaskirche

Angeboten werden gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung, Spiel- und Sportsachen, Kinderbücher und vieles mehr.

Standgebühr: 5 € und ein selbst gebackener Kuchen oder herzhafte Snacks für das Buffet. Verkäufer*innen, die keinen Kuchen mitbringen können, zahlen 11 €. Tische müssen mitgebracht werden. Alle Erlöse kommen der Kindertagesstätte zugute.

TERMIN

25. April, Aufbau ab 13:00 Uhr,
Flohmarkt von 14 – 17:00 Uhr

ORT

Thomaskirche (auf dem
Parkplatz der Gemeinde, im
Laubengang, im Brunnenhof
und im kleinen Hof der Kita)

HINWEIS

Anmeldungen bitte per E-Mail
an flohmarkt-thomaskirche@web.de

BRUNCH IM ÖKUMENISCHEN KINDER- UND JUGENDHAUS

Seit vielen Jahren findet an einigen Sonntagen im Jahr nach dem Gottesdienst ein Brunch statt, in diesem Jahr begeht das Ökumenische Kinder- und Jugendhaus außerdem sein 40-jähriges Jubiläum.

Wir laden ein zum Jubiläumsbrunch und freuen uns auf Ihren Besuch beim ersten Brunch in der neuen Segensgemeinde!

TERMIN

26. April, 12:00 Uhr

ORT

Ökumenisches Kinder- und
Jugendhaus, Bartningstr. 34,
64289 Darmstadt

HINWEIS

Anmeldung erforderlich:
krauss@network-rope.org
oder 0173 9335254

SOUND AM SEE FESTIVAL IM ÖGZ

Dieses Jahr gibt es zum ersten Mal das Musikfestival „Sound am See“. Es findet am 30. Mai von 16 – 24:00 Uhr statt. Der Veranstaltungsort ist der Hof der Begegnung im Ökumenischen Gemeindezentrum Kranichstein, Bartningstraße 42, 64289 Darmstadt.

Auf diesem Festival treten viele verschiedene Künstler auf, die von klassischen Gitarrenklängen über Reggae, bis zum Rock alles draufhaben. Der Eintritt ist frei. Verpflegung mit Bratwürsten im Brötchen und Getränken gibt es vor Ort zum Verkauf.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website festival.kranichstein.org oder auf dem Instagram Account „[sound.am.see](https://www.instagram.com/sound.am.see/)“.

TERMIN

30. Mai,
16 – 24:00 Uhr

ORT

Hof der Begegnung im
Ökumenischen Gemeinde-
zentrum Kranichstein,
Bartningstraße 42,
64289 Darmstadt

HINWEIS

Es werden noch helfende
Hände gebraucht,
gerne bei Interesse oder
sonstigen Fragen an
festival@kranichstein.org
eine E-Mail schreiben.

Ansprechpartner:
Lias Kullmann

ANTONIO VIVALDI UND ASTOR PIAZZOLLA

Erleben Sie „Die vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi in einer neuen Fassung mit dem Instrument des Jahres 2026, dem Akkordeon als Soloinstrument, was ganz neue Hörerlebnisse eröffnet.

Astor Piazzolla widmet jeder Jahreszeit in Buenos Aires einen Tango.

Camille Privat, Akkordeon: Neben ihrer Konzerttätigkeit hat sie an vielen nationalen und internationalen Wettbewerben teilgenommen. Unter anderem gewann sie die Trophée Mondiale de l'Accordéon.

Académie Paul le Flem: Ruth Weber, Jean-Marie Lions, Violinen, Anne Weber, Viola, Aldo Ripoché, Violoncello, Brigitte Quentin, Kontrabass

Anke Engelsmann, Sprecherin



TERMIN

31. Mai, 20:00 Uhr

ORT

Thomaskirche

HINWEIS

Der Eintritt ist frei, um
Spenden wird gebeten

SEGENSGEMEINDE UNTERWEGS

Gemeindefreizeit in Rehe / Westerwald

Wie früher die Christophorusgemeinde fährt auch die Segensgemeinde dieses Jahr auf Freizeit. Ziel ist das Christliche Gästezentrum in Rehe im Westerwald. Dort werden wir mit Vollpension verwöhnt, und im Haus gibt es sogar ein Schwimmbad. Den Tag beginnen und be-schließen wir jeweils mit einer Andacht, vormittags wid-men wir uns einer Bibelarbeit und nachmittags machen wir Ausflüge in die nähere Umgebung. Die Freizeit wird in den Herbstferien vom 4. bis 9. Oktober stattfinden. Es sind noch einige Plätze frei, die Anmeldung ist bis Ostern möglich. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

TERMIN

4. bis 9. Oktober 2026

ORT

Christliches Gästezentrum,
Rehe / Westerwald

HINWEIS

Anmeldefrist: Ostern 2026

Ansprechpartner:

Dr. Wolfgang Wiese

AUSBLICK

04. – 07. Juni 2026

JUGENDKIRCHENTAG IN ALSFELD

Die Ev. Jugend im Dekanat Darmstadt fährt hin. Du hast Interesse mitzukom-men? Dann melde dich jetzt an! <https://www.ejda.de/jugendkirchentag-2026/>

13. Juni 2026

SOMMERFEST MARTINSKIRCHE

14. Juni 2026

GEMEINDEFEST THOMASKIRCHE

26. Juni 2026

„EINFACH HEIRATEN“

Die gemeinsame Liebe feiern und unter Gottes Segen stellen – Euer Eheverspre-

chen zu erneuern, euch segnen zu lassen oder doch offiziell kirchlich zu heiraten – das könnt ihr am 26.06.2026 im Jagdschloss Kranichstein und in der Martinskirche am Riegerplatz. weitere Infos erteilt Pfarrerin Astrid Maria Horn astrid.horn@ekhn.de.

30. August 2026

TAUFFEST AM WOOG

Alle drei Jahre feiert das Evangelische Dekanat Darmstadt Taufen an diesem besonderen Ort. Anmeldung unter: segensgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Weitere Informationen erteilen Pfarrerin Ilka Friedrich ilka.friedrich@ekhn.de und Pfarrerin Astrid Maria Horn astrid.horn@ekhn.de.

GRUPPEN UND KREISE

CHÖRE

GH = Gemeindehaus

DI. Dienstag	15:00 ↓ 16:00	Chor der Lebensfreude	<i>GH Martinsstift Wöchentlich Lucia Schnellbacher</i>
MI. Mittwoch	19:30 ↓ 21:30	Gemeindechor	<i>Christophorushaus Wöchentlich Tina Canic</i>
DO. Donnerstag	19:30 ↓ 21:00	Kirchenchor	<i>Thomaskirche Wöchentlich Agnes Gudelke</i>
DO. Donnerstag	19:30 ↓ 21:00	Ökumenischer Chor	<i>Philippuskirche Wöchentlich Sabine Diehl</i>
FR. / SA. Freitag und einmal Samstag		Projektchor	<i>Thomaskirche Ab 16.1.2026 2 Mal jährlich in zwei- monatigen Blöcken Wiebke Behrouzi</i>

MUSIKALISCHE GRUPPEN

GH = Gemeindehaus

MO. Montag	16:30	Flötenensemble „TonART“	<i>Philippuskirche (Raum Maria und Marta) Wöchentlich Renate Schunk</i>
MO. Montag	18:00 ↓ 19:15	Posaunenchor	<i>Christophorushaus Wöchentlich Philipp Klamroth</i>
DO. Donnerstag	9:30 ↓ 11:00	Flötenkreis	<i>Thomaskirche Wöchentlich</i>
SA. Samstag	Vor- mittag	Musikunterricht Musikalische Grundausbildung am Klavier – Kinder 1. und 2. Klasse	<i>Christophorushaus Wöchentlich Susanne Fauteck</i>
		Evangelischer Posaunenchor Darmstadt	<i>Informationen auf der Website des Posaunenchores</i>

MUSIKALISCHE GRUPPEN***GH = Gemeindehaus***

MI. Mittwoch	17:00	Musikunterricht Posaune	<i>Christophorus Haus Wöchentlich Philipp Klamroth</i>
FR. Freitag Nachmittag		Musikunterricht Klavier und Querflöte	<i>Christophorus Haus Wöchentlich Susanne Fauteck</i>
SA. Samstag Vormittag			

GESPRÄCHSKREISE***GH = Gemeindehaus***

MO. Montag	15:00 ↓ 16:30	Offener Montag	<i>GH Prinz-Christians-Weg 11 Doris Fronhoffs</i>
MO. Montag	19:00	Lesekreis	<i>GH Martinsstift 1. Montag im Monat Marion Lutzer, Britta Stenutz</i>
MO. Montag	19:00 ↓ 21:00	Labyrinth Wege mit Zuversicht	<i>GH Martinsstift 2. und 4. Montag im Monat Wolfgang Bonnet</i>
MO. Montag	20:00	Thomasgespräche	<i>Thomaskirche 4. Montag im Monat</i>
DO. Donnerstag	16:00 ↓ 18:00	Café Christophorus	<i>Christophorus Haus Wöchentlich</i>
DO. Donnerstag	19:30 ↓ 21:00	Gott und die Welt	<i>GH Martinsstift etwa 10 Mal jährlich Pfr. Frank Briesemeister</i>
Nach Verein- barung	20:00	Brunnengespräche	<i>Thomaskirche etwa 10 mal jährlich</i>
Nach Vereinbarung		Theatergruppe	<i>GH Prinz-Christians-Weg 11 Pfr. Frank Briesemeister</i>
Nach Vereinbarung		Südafrika-Kreis	<i>GH Martinsstift Martina Engels</i>

GRUPPEN UND KREISE

HANDARBEITEN

GH = Gemeindehaus

DO. Donnerstag	17:00 ↓ 19:00	Offener Strick- und Häkeltreff	<i>GH Martinsstift (Küche) 1. und 3. Donnerstag im Monat Gaby Wolf</i>
FR. Freitag	15:30 ↓ 17:30	Quasselmaschen	<i>Philippuskirche (Bücherei) alle 2 Wochen (ungerade Kalenderwochen) Susanne Gutermuth Alexandra Jordan</i>

KOCHEN

GH = Gemeindehaus

DI. Dienstag	17:00	Männerkochgruppe	<i>GH Martinsstift (Küche) 1. und 3. Dienstag im Monat Ralf Erdmann</i>
DI. Dienstag	18:00	Frauenkochgruppe	<i>GH Martinsstift (Küche) 4. Dienstag im Monat Marion Lutzer</i>

SENIOREN

GH = Gemeindehaus

DI. Dienstag	14:30 ↓ 16:30	Thomastreff	<i>Seniorenwohnanlage Schwarzer Weg 18 Wöchentlich</i>
MI. Mittwoch	14:30 ↓ 16:00	Seniorenachmittag im Martinsstift	<i>GH Martinsstift Wöchentlich</i>
MI. Mittwoch	15:00	Seniorenachmittag im Christophorushaus	<i>Christophorushaus Wöchentlich</i>
MI. Mittwoch	16:30	Ökumenischer Senior*innen- Stammtisch in Kranichstein	<i>Philippuskirche (Franziskussaal) Letzter Mittwoch im Monat Ulrich Wagner</i>

IM QUARTIER*GH = Gemeindehaus*

MO. Montag	12:30	Mittagstisch im Ökumenischen Gemeindezentrum	<i>Philippuskirche Alle 2 Wochen Jeannette Dorf (Stadtteilwerkstatt Kranichstein) Cordelia Scherwitz (Hiergeblieben e. V.)</i>
FR. Freitag	11:30 ↓ 14:00	Mittagszeit: Essen für alle	<i>GH Martinsstift Letzter Freitag im Monat Anmeldung über das Gemeindebüro</i>
FR. Freitag	19:30	Spieleabend	<i>Foyer Christophorushaus In der Regel am 1. Freitag im Monat (Ausnahme: 8.5.)</i>
SA. Samstag	12:00	Backtage	<i>Backofen auf dem Spielplatz Lichtenbergstr./Ecke Müllerstraße (Martinsviertel) Einmal im Monat, Termine unter Veranstaltungen und auf der Website</i>
SO. Sonntag	16:00 ↓ 18:00	Spielerei	<i>GH Martinsstift Einmal im Monat, Termine auf der Website</i>

KINDER UND JUGEND*GH = Gemeindehaus*

MO. Montag	16:00 ↓ 17:30	Eltern-Kind-Gruppe Familien mit Kindern 0 – 3 Jahre	<i>GH Martinsstift (2. Obergeschoss) Wöchentlich</i>
MO. Montag	16:30 ↓ 18:00	Jungschar 10 – 13 Jahre	<i>Christophorushaus Wöchentlich Antje Sandrock-Böger</i>
DO. Donnerstag	9:30 ↓ 10:00	Kleine Morgenmusik für Babys Familien mit Babys	<i>Christophorushaus In der Regel am 1. Donnerstag im Monat, Termine unter Veranstaltungen und auf der Website</i>
DO. Donnerstag	10:00	Eltern-Kind-Gruppe Familien mit Kindern 0 – 2 Jahre	<i>Christophorushaus Wöchentlich</i>

GRUPPEN UND KREISE

KINDER UND JUGEND

GH = Gemeindehaus

MO. / MI. Montag und Mittwoch	14:00 ↓ 17:00	Offener Treff 8 – 13 Jahre	Ökumenisches Kinder- und Jugendhaus, Kranichstein Wöchentlich
DI. / DO. Dienstag und Donnerstag	14:00 ↓ 17:00	Offener Treff Jugendliche ab 14 Jahre	Ökumenisches Kinder- und Jugendhaus, Kranichstein Wöchentlich
DI. Dienstag	16:30 ↓ 18:00	Konfi – Dienstags-Modell	Philippus- und Thomaskirche Wöchentlich Konfimodell Dienstags: Simon Wiegand, Uwe Wiegand
MI. Mittwoch	16:30 ↓ 18:00	Pfadfinder Meute Jungen von 9 – 11 Jahren	Thomaskirche Wöchentlich Berrit Birkner, Vitus Behrouzi
MI. Mittwoch	17:00 ↓ 18:30	Pfadfinder*innen Meute Kinder im Grundschulalter	GH Martinsstift Wöchentlich Kilian Frank
MI. Mittwoch	17:15 ↓ 18:45	Pfadfinder*innen Sippe 10 – 13 Jahre	GH Martinsstift Wöchentlich
MI. Mittwoch	18:00 ↓ 19:30	Pfadfinder Späherrunde Jungen von 12 – 14 Jahren	Thomaskirche Wöchentlich Berrit Birkner, Vitus Behrouzi
DO. Donnerstag	16:00 ↓ 17:30	Pfadfinderinnen Mädchen von 10 – 13 Jahren	Thomaskirche Wöchentlich Lisa Wiewrodt, Meiki Weindel
SA. Samstag	15:00 ↓ 18:00	Offener Treff: Kranichstein Connect Ab 8 Jahre	Ökumenisches Kinder- und Jugendhaus, Kranichstein Alle zwei Wochen
SO. Sonntag	17:30 ↓ 21:00	VIPeers Fußballsport in der Halle Kinder ab 10 Jahre	Halle der Erich-Kästner- Schule (IGS), veranstaltet vom Ökumenischen Kinder- und Jugendhaus Wöchentlich

KINDER UND JUGEND*GH = Gemeindehaus*

DI. Dienstag	19:30 ↓ 22:00	Band „7 for Heaven“ Jugendliche ab 16 Jahre	<i>Thomaskirche Wöchentlich</i>
MI. Mittwoch	19:00	Brettspieltreff Jugendliche ab 14 Jahre	<i>Thomaskirche Wöchentlich</i>
DO. Donnerstag	19:30	Jugendkeller	<i>Thomaskirche (Jugendkeller) Wöchentlich Nina Wiese, Romy Wenzlik</i>
DO. Donnerstag	17:00 ↓ 18:30	Kirchen-Piraten Jugendliche und junge Erwachsene	<i>GH Martinsstift Wöchentlich Tabea Dauth</i>
SA. Samstag	10:00 ↓ 16:00	Konfi – Samstags-Modell	<i>GH Martinsstift Einmal im Monat Konfimodell Samstag: Frank Briesemeister, Astrid Maria Horn</i>



Bei Interesse an Veranstaltungen melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter Segensgemeinde.Darmstadt@ekhn.de, um die Kontaktdaten der Veranstaltenden zu erhalten.

DIE GEBURT DES NEUEN GEMEINDEBRIEFS



v.l.n.r. Astrid Maria Horn, Anke Leonhardt, Dr. Matthias Will, Sabine Bals, Nicole Bieger, Susanne Gutermuth, Lena Knötzele, Bernd Lehmler, Robert Eydam

Vor fast neun Monaten haben wir das erste Mal mit allen Gemeindebriefteams des damaligen Nachbarschaftsraumes zusammengesessen. Wir haben uns unsere Arbeit vorgestellt und gemeinsam beraten, wie ein gemeinsamer Gemeindebrief aussehen könnte. Mit den Monaten wurden die Planungen konkreter und es wurden Arbeitsgruppen gebildet – eine für das Layout und eine andere für den redaktionellen Teil. Viele Abende haben wir zusammengesessen, viel gelacht und auch viel diskutiert, denn es gibt sehr viele Möglichkeiten, wie ein Gemeindebrief aussehen kann. Es hat uns große Freude gemacht zusammen unterwegs zu sein und das Beste aus allen Welten mit in dieses Projekt zu bringen. Das Ergebnis halten Sie/haltet Ihr jetzt in der Hand.

Der Gemeindebrief-Prozess ist damit noch lange nicht an sein Ende gekommen, in den nun folgenden Ausgaben werden immer mal wieder Neuerungen dazukommen, wird an der ein oder anderen Stelle nachjustiert und korrigiert. Wir sind in einem Prozess des Wachsens und Werdens.

Für das Gelingen dieses Prozesses sind wir auch auf Ihre/Eure Unterstützung angewiesen. Melden Sie/meldet uns zurück, was gut gefällt und gerne auch, was wir verbessern können. Wir freuen uns über Berichte von Veranstaltungen an den einzelnen Kirchorten und auch über Ankündigungen, was in der Segensgemeinde alles stattfinden wird. Auch, wenn sich Veranstaltungszeiten und -Orte oder Verantwortlichkeiten ändern, bitten wir um Ihre/Eure Rückmeldungen. Dafür reicht eine Mail mit dem Betreff „Gemeindebrief“ an segensgemeinde.darmstadt@ekhn.de

Allen, die gerne redaktionelle Beiträge verfassen möchten, schicken wir gerne die Mediadata mit den passenden Zeichenangaben zu. Der Gemeindebrief wird alle drei Monate erscheinen, Redaktionsschluss ist in der Regel am 10. des Vorvor-Monats, damit wir genug Zeit haben, aus den vielen einzelnen Teilen ein stimmiges Ganzes zu erstellen.

Wir freuen uns auf Ihre/Eure Rückmeldungen!

Susanne Gutermuth und
Astrid Maria Horn
für das Redaktionsteam

ANSPRECHPERSONEN

PFARRPERSONEN

Pfarrer Frank Briesemeister

Telefon: 0 61 51 . 44 141

E-Mail: frank.briesemeister@ekhn.de

Pfarrerin Astrid Maria Horn

Telefon: 0 61 51 . 67 94 285

E-Mail: astrid.horn@ekhn.de

Vikar Sven-Thore Kramm

E-Mail: Sven-Thore.Kramm@ekhn.de

Pfarrerin Anna Meschonat

Telefon: 0 61 51 . 74 349

E-Mail: anna.meschonat@ekhn.de

Pfarrer Simon Wiegand

Telefon: 0 61 51 . 74 423

E-Mail: simon.wiegand@ekhn.de

Pfarrer Uwe Wiegand

Telefon: 0 61 51 . 6 69 725

E-Mail: uwe.wiegand@ekhn.de

GEMEINDEPÄDAGOGIK

Lisa Baral

Telefon: 0 155 . 6 38 11 447

E-Mail: baral@ejw-darmstadt.org

Tabea Dauth

Telefon: 0 176 . 4 38 83 900

E-Mail: tabea.dauth@ekhn.de

Birgit Heckelmann

Telefon: 0 61 51 . 96 79 366

E-Mail: birgit.heckelmann@ekhn.de

Sanne Weber

E-Mail: weber@ejw.de

GEMEINDEBÜRO DER SEGENSGEMEINDE

Heinheimer Straße 41A, 64289 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 . 75 832

E-Mail: Segensgemeinde.Darmstadt@ekhn.de

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., Do.: 10 – 14:00 Uhr

Di., Fr.: 10 – 16:00 Uhr

AUSSENSTELLE CHRISTOPHORUSHAUS

Herdweg 122, 64285 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 . 4 94 320

Öffnungszeiten:

Mi.: 16 – 18:00 Uhr

KONTAKTSTELLE PHILIPPUSKIRCHE

Bartningstr. 40, 64289 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 . 74 183

Öffnungszeiten:

Do.: 10 – 12:00 und 15 bis 17:00 Uhr

im Gemeindebüro der katholischen
Pfarrei St. Jakobus (erreichbar über den
Hof der Begegnung im ÖGZ)

KONTAKTSTELLE THOMASKIRCHE

Flotowstr. 29, 64287 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 . 77 103

Öffnungszeiten:

Do.: 15 – 18:00 Uhr

ÖKUMENISCHES KINDER- UND JUGENDHAUS

Bartningstr. 34, 64289 Darmstadt

Telefon: 0 61 51 . 7 19 364

Leitung:

Andreas Krauß

E-Mail: krauss@network-rope.org

Sandra Horn

E-Mail: sandra.horn@bistum-mainz.de

BÜCHEREI LESEEULE

Bartningstr. 42, 64289 Darmstadt

Leitung: Stefanie Fischer

Öffnungszeiten:

Di.: 15:30 – 17:30 Uhr

und sonntags nach dem Gottesdienst
nach Ankündigung

SPENDENKONTO DER SEGENSGEMEINDE

IBAN DE59 5085 0150 0011 0003 39

BIC HELADEF1DAS



Gott segne dein Frühlingsgefühl, alle Neuanfänge und Auferstehungsmomente.

Gott segne das, was zaghaft grünt, genauso wie das, was in bunten Farben gedeiht.

Gott schenke dir einen wachen Blick für alles, was neu wachsen will und ein feines Gespür dafür, was du davon weiter hegen und pflegen willst.

Gott schenke dir Segen für das was wird und das feste Vertrauen darauf, dass es gut werden kann.

Astrid Maria Horn